

In my dreams

Connected

Von Melodie-chan14

Kapitel 3: Connection 3: What is reality?

Schüsse und Explosionen drangen durch die tiefe Dunkelheit, die Rose zu umgeben schien. Angst davor die Augen zu öffnen, ließ sie diese lieber geschlossen und versuchte zu horchen, was um sie herum geschah. Eine Stimme schrie nach Hilfe, während im Hintergrund etwas Schweres durch die Gegend zu laufen schien. Verfolgte dieses Ding etwas? Kurz schluckte Rose, immer noch die Augen geschlossen. Sie malte sich im Kopf aus, was geschehen war, da sie ein Blackout heimzusuchen schien. Warum war sie noch einmal ohnmächtig geworden? War ein Krieg ausgebrochen – bei dem Scheiß, der in der Welt vor sich ging, wäre das kein Wunder gewesen – und sie lag nun im Krankenhaus, da sie getroffen wurde?

Was ist mit Mama? Ist Rika ok? Moment... Rika!, da fiel es ihr mit einem Schlag wieder ein. Das grelle Licht. Der brennende Schmerz in ihrem Körper. Die darauffolgende Dunkelheit. Alles kam zurück. Trotzdem verstand sie nicht ganz WAS genau geschehen war und wo sie hin befördert wurde. Das Geräusch eines laufenden Motors war zu vernehmen. Lag sie in einem Auto? Vielleicht fuhr Rika sie ins Krankenhaus, damit sie dort behandelt werden könnte. Allerdings war Rose jetzt wieder wach und benötigte keine Behandlung. Außer vielleicht eine psychische, da diese Halluzinationen sicher nicht normal waren. Oder waren das Licht und alles drum herum gar keine gewesen? Wobei diese Geräusche um sie herum Einbildung sein mussten. Wie sollte sie sich sonst das Schießen von Pistolen und den lauten Knall von explodierenden Bomben erklären? Oder... War das gar alles real?

Die Angst erschreckendes zu erblicken bestand weiterhin, doch die Neugierde und Ungewissheit machten Rose wahnsinnig, sodass sie nun doch endlich versuchte die Augen zu öffnen. Langsam und behütet gingen ihre Lider auf und ihre Wimpern klimperten zwei Mal, bevor sie sich genauer umsah. Erschrocken starrte sie aus dem Auto – zumindest schien es das zu sein - , als sie einen Roboter erblickte, der versuchte nach ihre zu greifen.

„Kyah!“, kreischte sie verängstigt und versuchte schnell wegzurutschen. Warum war da dieses riesige metallische Ding und was zur Hölle wollte es von ihr?! Wo war sie? Was war hier los? Wo war Rika? Das ergab doch alles keinen Sinn!

Plötzlich drehte der Roboter das Auto auf die Seite, sodass Rose rausrutschte und direkt in die Arme dieses riesige, gelbe, metallische Ding flog. Dabei erblickte sie

einen Mann, der ebenfalls rausrutschte. Diesen fing der Roboter allerdings nicht auf. Stattdessen schien er etwas zu suchen oder besser gesagt jemanden. Allerdings wusste die junge Dame nicht wen, weshalb sie sich lieber damit beschäftigte, wie sie nun auf die Böden zurückkehren konnte. Dabei wurde ihr schwindelig, denn der Blick nach unten, ließ ihre Höhenangst aufwachen. Kurz schüttelte sie ihren Kopf, bevor sie zu dem Roboter blickte. Irgendwie kam die Form ihr bekannt vor. Er hatte zwei Arme und Beine und anscheinend Raketenwerfer oder ähnliches am Rücken, dazu ein riesiges Schild am linken Arm. Woher kannte sie diese Dinger nochmal? War ja jetzt auch egal. Sie wollte endlich runter!

„Uhm... Entschuldigung... Kannst du mich bitte runterlassen?“, fragte Rose dem Roboter leicht eingeschüchtert, welcher unter technischen Geräuschen seinen Kopf – besser gesagt das riesige, rote Auge in der Mitte - zu ihr wandte. Daraufhin antwortete er mit verzerrter Stimme: „Natürlich. Entschuldigung.“ Kurz darauf senkte er langsam seinen Arm und setzte Rose ab, bevor er sich wieder einer wütenden Menge widmete, welche dabei war ihn zu durchlöchern. Zum Glück war er aus Metall. Allerdings konnte Rose dasselbe nicht von sich behaupten!

Schnell sah sie sich um und versuchte in Deckung zu gehen. Bisher verfehlten sie die Kugel gekonnt, doch lange würde das sicher nicht anhalten. Da erblickte sie auf einmal einen braunhaarigen Mann mit Nerd-Brille und buschigem Bart. Der war ihr doch bekannt.

VAUGHN?!, dachte sie irritiert. Jetzt verstand sie. Das hier war erneut ein Traum. Wahrscheinlich hatte sich die junge Dame den Kopf gestoßen und war eigentlich immer noch ohnmächtig. Deshalb träumte sie diesen Blödsinn. Jetzt ergab alles einen Sinn.

Jetzt konnte sie sich wenigstens wieder entspannen, weshalb sie genüsslich zu Vaughn spazierte. Wobei eine Sache merkwürdig war. Normalerweise war sie im Traum ganz anders, als ob sie ein anderes Ich eingenommen hätte. Doch jetzt war sie die ganz normale Rose aus ihrer Welt. Die Rose, die sich an die Träume erinnerte, eine Mutter hatte und deren beste Freundin Rika hieß. Ansonsten war sie im Traum Rose, die seit Jahren mit Vaughn und Rhys befreundet war und nicht bemerkte, dass das alles nicht real war. Wieso war es auf einmal anders? Diese Erneuerung ängstigte Rose, weshalb sie nun doch zu Vaughn stürmte. War das hier vielleicht doch kein Traum? Es gab nur eine Möglichkeit das rauszufinden! – Nein, sie wollte sich jetzt nicht von einer Kugel treffen lassen –

Rose begab sich zu Vaughn und hockte sich neben ihn, welcher hinter einer Säule oder ähnlichem versteckt war. Kurz darauf kniff sie sich leicht in den Arm. Es schmerzte. Das war schon mal ein relativ deutliches Zeichen dafür, dass sie tatsächlich wach war und dass hier alles gerade wirklich geschah. Doch es gab noch einen weiteren Test. Wenn Vaughn wusste wer sie war, dann war das weiterhin lediglich ein Traum, wenn er sich nicht an sie erinnerte, dann würde Rose durchdrehen.

„Uhm... Warum schießen die auf uns?“, fragte Rose gerade heraus, um irgendwie ein Gespräch anfangen zu können. So wie Vaughn sie daraufhin ansah – als ob sie ein Geist wäre -, ließ sie das schlimmste befürchten. Das hier war kein Traum. Doch wie war das möglich? Das ergab doch alles keinen Sinn, denn schließlich war das hier eine Videospiele Welt. Wie sollte sie in diese gelangen? Sowas konnte einfach nicht sein!

Oder doch? Nur wie?

„Ich weiß nicht wieso sie auf DICH schießen aber bei mir... Schätze ich wollen die den Koffer“, erklärte Vaughn, woraufhin Rose einen skeptischen Blick auf den Koffer warf, der an Vaughns Hand gekettet war. Waren das Handschellen? Warum war er überhaupt hier und wo war Rhys? Warum waren sie nicht mehr auf der Helios? Was hatte sie verpasst? Schließlich schienen die Beiden wirklich für Hyperion zu arbeiten, so wie Vaughn aussah. Nicht gerade typisch gekleidet für Jemanden, der auf Pandora lebte. Dazu zitterte er am gesamten Körper wie ein verängstigtes Huhn. Er war eindeutig von Helios. Doch wieso war er dann hier? Hatte es etwas mit Rhys Beförderung zu tun – falls diese auch real war - ?

„Und warum? Hast du denen etwa etwas geklaut?“, erkundigte sich Rose weiter, während sie Ausschau nach Rhys hielt. Wo steckte dieser süße Vollidiot bloß? Dabei fiel ihr auf, wie besorgt Vaughn guckte. Wahrscheinlich fragte er sich dasselbe wie sie. Natürlich ohne das süß und Vollidiot...

„Hey... Suchst du nach jemanden? Ich wette es geht ihm gut. O-oder ihr!“, fügte sie schnell hinzu. Vaughn schielte kurz zu ihr. Überzeugt war er nicht, allerdings schien er ihre Geste nett zu finden. Seufzend blickte er kurz zu seinem Koffer, bevor er sich ihr zuwandte. Anscheinend wollte er ihr ein paar Antworten schenken, doch bevor er dazu kam, hörte man jemanden rufen: „Loader Bot? Lass das Auto runter!“

Das war Rhys! Rose erkannte die Stimme sofort. Erleichtert atmete sie aus. Ein Glück. Ihm war nichts geschehen. Nicht, dass sie sich große Sorgen gemacht hätte, allerdings war er in ihren Träumen immer noch ihr bester Freund gewesen und um seine Freunde bangte man. Ein wenig zumindest...

WUSCH

Auf einmal schoss ein Kerl direkt an den Beiden vorbei in einen Haufen voller Autos. Irritiert blickte Rose in die Richtung, woher er gekommen war. Rhys stand auf einem Dach mit einem... Stab(?) in der Hand, welcher an der Spitze leuchtete und von elektrischen Blitzen umgeben war. Was zum Teufel war das für ein Teil? Rose hatte es noch nie zuvor gesehen. Vor allem nicht an Rhys. War es neu? Wofür hatte er es?

Naja war ja auch egal. Hauptsache es hielt diese Banditen von ihm fern und er würde sich damit nicht selbst verletzen, denn das war Rhys Spezialität. Natürlich zum Gunsten von Rose, da sie sich meistens herzlich amüsieren konnte. Rhys war halt eine schöne Lachnummer, mit der Rose gerne in ihren Träumen abhing.

Brr! Ok, K-Konzentration wieder auf die wichtigen Dinge, dachte sich die junge Dame und wandte ihr Blick wieder zu Vaughn, welcher Rhys deutete zu ihnen zu kommen. Dieser sah Rose zuerst irritiert an, doch dann... Dieser Blick. Er war nicht wirklich zu deuten. Allerdings wirkte es fast so, als ob er wüsste wer sie war. Doch woher? Dieser Traum, den Rose jede Nacht verfolgte, hatte lediglich sie geträumt, oder nicht? Sie war sichtlich verwirrt und hoffte bald Antworten finden zu können. Allerdings war es besser die Fragen auf später zu verschieben, da sie sich im Moment vor diesen Banditen in Sicherheit bringen mussten, welche einfach nicht aufhören wollten zu schießen.

„Rhys, tu etwas“

„Ja! Ich bin schon dabei!“

Erschrocken blickte Rose zu Vaughn und Rhys, welche sich angestrengt unterhielten. Kaum zu glauben wie tief sie in Gedanken versunken gewesen war. Sie hatte gar nicht mitbekommen, dass Rhys seinen Arm aktiviert hatte, um anscheinend Loader Bot verbessern zu können. Jetzt war sie aber gespannt. Was hatte Rhys wohl vor? Leicht schielte sie ihm über die Schulter, woraufhin er mit hochgezogener Augenbraue zu ihr blickte.

„Willst du irgendetwas?“, fragte er sowohl irritiert, als auch... Rose wusste nicht wie sie es definieren sollte. Selbstbewusst? Flirtend? Irgendwie seltsam einfach.

„Oh nein-kein! Ich guck nur zu und bin leise. Sorry“, äußerte sie schnell, bevor sie sich von ihm entfernte. Peinlich kratzte sie sich kurz am Hinterkopf, bevor sie den Kopf senkte. Was hatte sie sich dabei gedacht? Die Beiden waren sich fremd. Er kannte sie nicht. Lediglich Rose war sich bewusst, wer die beiden waren. Trotzdem hatte sie sich so wie sonst auch verhalten. Das würde sie sicher noch in Schwierigkeiten bringen.

Plötzlich ergriff der Roboter schon wieder das Mädchen und riss sie schützend an sich heran, genauso wie er es mit den beiden Herren machte, bevor auf das Schild, welches er hochhielt, mehrere Bomben oder Raketen zu krachen schienen. Erschrocken blickte sie zu den Banditen, welche explodieren und in tausende Einzelteile zerstückelt wurden. Ja... Lecker. So etwas hatte auf jeden Fall auf Roses Liste von Dingen, die sie niemals in echt sehen wollte, gefehlt. Zum Glück kam ihr das Essen von heute morgen nicht hoch. So viel vertrug sie dann doch. Trotzdem war da ekelhaft gewesen. Dazu schien es nicht einmal zu helfen, denn kurz darauf meinten die Banditen noch mehr von ihrer Sorte zu rufen und auf die Truppe los zu stürmen.

Rose riss die Augen auf. Das waren zu viele. Mit denen könnte es nicht einmal dieser Loader Bot aufnehmen. Sie bräuchten einen Fluchtplan, wobei ihr bisher nur einer einfiel.

„Lauf!“, rief Rhys dem Mädchen zu, woraufhin diese sich erschrocken umdrehte. Leider war dass alles neu für sie und die Angst übermannte ihre Beine, welche das Laufen verweigerten. Schluckend versuchte sie ihre Füße zu bewegen, doch fühlte es sich so an, als seien sie aus Beton. Bewegung gleich null. Dabei kam auch noch einer dieser Banditen mit einem Messer direkt auf die zu. Ihre Beine vibrierten, bis sie den Halt verloren und Rose dabei war zu Boden zu sacken. Wohl oder übel musste sich die junge Dame ihrem Schicksal hingeben.

„Rose!“, ertönte es auf einmal neben ihr und bevor sie überhaupt reagieren konnte, traf der Stab von Rhys den Banditen und schleuderte ihn in den Himmel rauf. Überrascht starrte Rose den jungen Mann an. Woher kannte er ihren Namen? Konnte er sich an sie erinnern? Aber wie?

„Komm!“, befahl Rhys schon fast und ergriff ihren Arm, an welchem er sie zu sich raufzog. Nicht damit rechnend, stolperte sie über ihre Füße direkt in seine Arme. Schnell wollte sie sich entschuldigen, doch da zog er sie schon auf seine Arme und stürmte mit ihr zu dem Gitter – welches anscheinend den Eingang zu einem Laden versperrte – hinter welchem sich bereits Vaughn befand. Anscheinend hatte Loader Bot ihm rüber geholfen. Dies machte er dann auch mit Rhys und Rose, welche auf der

anderen Seite landeten.

Vorsichtig ließ Rhys die junge Dame zurück auf den Boden. Irritiert betrachtete sie ihn genau. Was ging hier vor sich?

„Der Geist ist stark, doch das Metall ist schwach“, ertönte die verzerrte Stimme des Roboters, woraufhin Rose ihren Kopf zu ihm wandte. Er war dabei von den Banditen auseinander genommen zu werden. Er hatte ihr das Leben gerettet. Sie konnte das nicht weiter mit ansehen. Dieser Roboter war nicht normal. Er schien schon fast eine Seele zu besitzen und im Moment wurde er quasi getötet. Wie furchtbar.

„Bitte, tu etwas... Der Arme leidet doch“, flehte Rose Rhys an, welcher sofort auf seine Hand starrte, aus welcher zwei Optionen aufleuchteten. Selbstzerstörung einleiten oder ihm den Befehl geben zu fliehen.

Schließlich entschied er sich dazu dem Loader Bot zu befehlen sich zurück zu ziehen. Erleichtert atmete Rose aus und hoffte, dass er es irgendwie schaffen würde. Vielleicht könnte man den Armen reparieren.

Leicht betrübt wandte sich die junge Dame ab und betrachtete den Laden. World of Curoisities hatte sie vorhin lesen können. Es war riesig und sofort strahlten sie unterschiedliche Monster an, die auf diesem Planeten lebten. Begeistert begannen ihre Augen zu strahlen und sie stürmte sofort tiefer in den Raum. Rhys kannte dieses Strahlen ganz genau. Er hatte es schon einmal gesehen in seinen Träumen und sich Hals über Kopf darin verliebt, natürlich würde er es niemals zugeben.

„Kennst du sie?“, erkundigte sich Vaughn bei ihm, als dieser bemerkte, dass Rhys seinen Blick nicht mehr von der Fremden abwenden konnte. Leichte drehte er seinen Kopf zu seinem Kumpel, dabei allerdings bedacht die junge Dame nicht aus den Augen zu lassen.

„Du weißt noch die Träume, die ich dir anvertraut habe? Ich glaube sie ist das Mädchen meiner Träume...“, antwortete er seinem besten Freund. Natürlich meinte er es auf eine nicht romantische Weise!

Oder etwa doch?